

# Untersuchungsbericht

3X015-0/07  
September 2007

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	13. März 2007
Ort:	Oehna
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Amateurbau / Trener Baby
Personenschaden:	zwei Personen schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Um 12:45 Uhr<sup>1</sup> trafen sich auf dem Flugplatz Oehna ein Kaufinteressent für den Amateurbau Trener Baby und ein vom Eigentümer des Luftfahrzeuges beauftragter Flugzeugführer zur praktischen Einweisung in das Muster. Nach einer mündlichen Einweisung begann der Flugbetrieb. Es wurden dazu fünf Flüge durchgeführt, wobei die Sitzpositionen von Einweiser und Einzuweisendem nach dem dritten Start wechselten. Bei den ersten drei Flügen saß der Einweisende in der hinteren Sitzposition. Der vierte Start wurde vom Einweisenden in der vorderen Sitzposition geflogen. Bei der Landung des vierten

Fluges kam es zu einer Schiebelandung. Das Luftfahrzeug rollte in der Bahn zurück, um erneut zu starten. Bei diesem fünften Einweisungsflug wurde eine Platzrunde geflogen. Während des Eindrehens in die vierte Kurve fiel das Triebwerk aus. Daraufhin gelangte das Luftfahrzeug nach Aussagen der Insassen im Anflug auf den Flugplatz zu tief, um eine quer zur Anflugrichtung verlaufende Stromleitung zu überfliegen. Kurz vor Erreichen der Leitung drehte das Luftfahrzeug abrupt nach links ab und prallte mit großer Längsneigung auf den Boden. Dabei wurde das Luftfahrzeug zerstört und beide Insassen schwer verletzt.

### Angaben zu Personen

Der einweisende Luftfahrzeugführer war seit 1992 im Besitz einer Motorflugerlaubnis. Von 1964 bis 1990 flog er Militärflugzeuge und war in dem Bereich als Fluglehrer tätig. Er hatte eine Gesamtflugerfahrung von ca. 2980 Flugstunden. Auf dem Unfallmuster hatte er eine Flugerfahrung von 2:12 Stunden. Er war im Besitz einer Ausbildungsberechtigung für Luftsportgeräteführer.

Der einzuweisende Luftfahrzeugführer war seit 1988 im Besitz einer Motorflugerlaubnis. Er hatte eine Gesamtflugerfahrung von ca. 1250 Flugstunden, davon 400 Flugstunden auf Motorflugzeugen.

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

## Angaben zum Luftfahrzeug

Das Luftfahrzeug der Fläming Air GmbH Oehna-Zellendorf war ein VLA-Experimentalflugzeug mit einer vorläufigen Verkehrszulassung bis zum 28.08.2007. Es wurde als Amateurbau in einem Exemplar hergestellt. Die Gesamtbetriebszeit betrug 38:51 Stunden bei 104 Starts.

Nach der letzten Wartungskontrolle wurden 0:51 Stunden mit dem Luftfahrzeug geflogen.

Das Luftfahrzeug ist am 07.03.2007 letztmalig mit 32 l Kraftstoff betankt worden. Danach wurden ca. 1:35 Stunden geflogen. Der Kraftstoffverbrauch des Triebwerkes LOM M332 ScAK wird mit 22 l/Stunde angegeben.

## Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten gute Sichtflugbedingungen mit wolkenlosem Himmel. Der Wind kam aus 240° mit 4 kt. Es lagen keine meteorologischen Besonderheiten vor.

## Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 700 m vor der Schwelle der Startbahn 26, ca. 125 m links der Anfluglinie. Der Abstand zur Stromleitung, die quer zur Anflugrichtung an einem Bahngleis entlangführte, betrug ca. 200 m. Beim fast senkrechten Aufprall des Luftfahrzeuges wurde der Kabinenbereich zertrümmert und der Motor vom Rumpf abgerissen. Die Tragflächen waren im Bereich des Rumpf-Flügelübergangs schwer beschädigt. Das Rumpfgerüst wurde verdreht und das Leitwerk blieb unbeschädigt. Beim Aufprall platzten beide in den Tragflächen eingebauten Kraftstofftanks auf. Spuren von ausgelaufenem Kraftstoff waren erkennbar.

Die Untersuchung am Flugzeugwrack ergab keine technischen Mängel an Bauteilen und Steuerung. Bei der Kontrolle der Kraftstoffpumpe und den dazugehörigen Leitungen wurde kein Kraftstoff gefunden.

Untersuchungsführer	Stahlkopf
Mitwirkung	Landgraf